

(429—1)

Nr. 1673.

### Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

- 1400 Megen Weizen,
- 1500 " Korn,
- 700 " Kukuruz

mittelfst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den cimentirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des

Antes verhalten, die Verfrachtung von Poitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionscasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5. Die mit einem 50=Neukreuzer=Stempel versehenen Offerte haben längstens

**bis 30. November 1869**

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Bergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassa oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht ein-

geräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamntem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Dfferenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende December 1869**, die zweite Hälfte **bis Mitte Jänner 1870** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugewendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

**Von der k. k. Bergdirection Idria,**  
am 1. November 1869.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2521—1)

Nr. 5148.

### Curatels-Verhängung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mittels rechtskräftigen Beschlusses vom 10. Juli l. J., Zahl 3472, den Franz Windischer von Krainburg wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden habe und daß ihm Herr Matthäus Pirce von Krainburg als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. October 1869.

(2479—1)

Nr. 3256.

### Erinnerung

an Maria Sakraisel, Maria Schniederschitsch und Mathias Ivanz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Maria Sakraisel von Pleße, der Maria Schniederschitsch von Pleße und Mathias Ivanz von Karlovitz hiermit erinnert:

Es habe Josef Bavolet von Pleße wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Satzpost von 150 fl. C. M. aus dem Heiratsvertrage vom 29. Jänner 1828, des Heiratsvertrages vom 18. Jänner 1803 pr. 160 fl. und des Schuldbriefes vom 11. October 1794 pr. 194 fl. 11 kr. C. M., sub praes. 7. Juli 1869, Z. 3256, 3255, 3254, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. November 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Blasius Hudovernik von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Juli 1869.

(2512—1)

Nr. 8170.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 10. August 1869, Zahl 5952, auf den 26. October 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache des Josef Vouk von Großbukowitz gegen Josef Vidic von Soße pct. 100 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. November 1869 zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten October 1869.

(2448—1)

Nr. 5315.

### Executive Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tomazin von Kerzise gegen Franz Zumann von Arch, rücksichtlich dessen Verlaß und Erben, zu Handen des Curators Carl Dernovsek in Arch, wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1861, Z. 2856, schuldigen 54 fl. und 7 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 352 und 353 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 145 fl. und 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 17. November und
- 17. December 1869 und
- 19. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei des gefertigten Gerichtes mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21ten Juli 1869.

(2457—1)

Nr. 5085.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Hartmann von Reichenburg, durch Herrn Dr. Sernec, gegen Peter Delorencio von Gurksfeld wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. April 1868, Z. 2479, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Gurksfeld sub Act-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 10. November und
- 10. December 1869, und
- 12. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12. Juli 1869.

(2508—1)

Nr. 2515.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seifenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Ranilovic von Sosice, 11. Oesterzer Grenz-Compagnie des Sluiner Grenz-Regimentes, gegen Anton Kunstel und resp. dessen Besitznachfolgerin Maria Kunstel, nun verehelichte Krizman, und Mathias Krizman von Fuschine Hans-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 7. März 1863, Zahl 485, schuldiger 33 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectific.

Nr. 505 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 742 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 24. November und
- 24. December 1869 und
- 24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seifenberg, am 26. August 1869.

(2451—1)

Nr. 5344.

### Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Mednjal von Unterpiroschitz gegen Martin Kuntarič von Zirkle wegen aus dem Vergleich vom 9. Juli 1869, Z. 3991, schuldiger 340 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Act-Nr. 211 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

- 19. November und
- 21. December 1869 und
- 21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 22ten Juli 1869.

(2500-1) Nr. 4379.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Mit Bezug auf das Edict vom 11ten August 1869, Z. 3265, wird kund gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die erste auf den 26. October 1869 angeordnete Feilbietung der Realität Nr. 1013 ad Herrschaft Radmannsdorf für abgehalten erklärt wurde, und daß am

26. November 1869

zur zweiten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. October 1869.

(2504-1) Nr. 13231.

**Uebertragung der dritten executiven Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Baudek von Verh gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 378, Rect.-Nr. 152 vorkommenden Realität, bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte auf den

27. November 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange übertragen worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juli 1869.

(2470-2) Nr. 7065.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefina Janderšič von Feistritz gegen Johann Vostjančič von Obersemon pcl. schuldiger 40 fl. 21 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 6. Juli 1868, Z. 4838, auf den 11ten September 1868 angeordnet gemessene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung im Reoßumirungswege und mit Verbehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Beisatze auf den

19. November d. J.

angeordnet.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1869.

(2478-3) Nr. 5279.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Božič von Zaloke, durch Dr. Rozina, gegen Martin Tomazin von Zaloke wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 26. Juli 1868, Z. 4837, schuldiger 120 fl. 79 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Staats Herrschaft Landstraß sub Nr. 94 vorkommenden Hübrealität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1592 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagungen auf

den 10. November und  
10. December 1869 und  
12. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 19. Juli 1869.

(2204-2) Nr. 4373.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird dem in Amerika abwesenden Mathias Kočevar von Nestopelsdorf hiermit erinnert:

Es habe Anton Blut von Vertače Nr. 9 wider denselben die Klage auf Pränotationsrechtspflichtung puncto 157 fl. 50 kr. c. s. c., sub praes. 21. Mai 1869, Z. 2403, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

24. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Ivanetič von Vertače als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 25. August 1869.

(2453-2) Nr. 6303.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Hartman, durch den Herrn Dr. Sernee von Graz, gegen Herrn Josef Kosem von Radna wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. Jänner 1868, Z. 1080, dem Executionführer schuldigen 455 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Reiz.-Nr. 233/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 8375 fl., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

24. November und  
24. December 1869 und  
26. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29ten August 1869.

(2428-2) Nr. 2481.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Omahen von Rograšek gegen Bernhard Sever von Vir wegen schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb.-Nr. 88 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 40 fl. ö. W., bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagungen auf den

26. November und  
17. December 1869 und  
28. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 27ten August 1869.

(2503-2) Nr. 19357.

**Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht: Nachdem zu der auf den 23. October l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Matthäus Račič von Jaglak gehörigen, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 214, Rect.-Nr. 169 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu den weitem zwei auf den

24. November und  
23. December 1869

angeordneten Feilbietungen geschritten werden.

Laibach, am 24. October 1869.

(2444-2) Nr. 3680.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Sturm von Polič gegen Anton Dovžan von dort, nun in Vigam, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Februar 1868, Z. 595, schuldiger 258 fl. 42 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 287 und 23, Zukirchengilt sub Urb.-Nr. 42, Fol. 172 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. und 240 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

23. November und  
23. December 1869 und  
24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. September 1869.

(2482-2) Nr. 3010.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen des Herrn Franz Ivanc von Grundhof, in Vertretung seines Mündels Ludwig Hribar von Podgaber, als dessen Vormundes, gegen Herrn Michael Dolenc von St. Veit und bezüglich Ignaz Milai von dort die executive öffentliche Versteigerung folgender Pfandrealtäten:

- a) der im Grundbuche der Pfarrrgilt St. Veit unter Nr.-Nr. 2, 3, 4 und 5 vorkommenden Gesamthubrealität;
  - b) der im Grundbuche res Feldamtes der Herrschaft Sittich unter Urbars-Nummer 103 1/2 vorkommenden Waldrealität;
  - c) der im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg unter Rectf.-Nr. 98 1/2 vorkommenden Waldrealität,
- im gerichtl. erhobenen Gesamtschätzungswerte von 5472 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und daß zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

26. November und  
24. December 1869 und  
28. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse, aus denen hervorgehoben wird, daß jeder Licitant ein 20perc. Badium zu erlegen hat, können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten October 1869.

(2442-2) Nr. 2910.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Kobišek von Vorje, in der Executionssache des Johann Dolinšek von Colniše gegen Johann Kobišek von Vorje, wegen schuldiger 113 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der dem Johann Kobišek von Vorje gehörigen, vom Johann Dolinšek von Colniše erstandenen, im Grundbuche Turjach sub Rectf.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1822 fl. 20 kr. ö. W., wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

18. November 1869,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30ten August 1869.

(2196-2) Nr. 6191.

**Erinnerung**

an Jakob Prinz und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Prinz und seinen allfälligen, ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Josef Prinz von Topolz Haus-Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Ersizung sub praes. 18. August 1869, Z. 6191, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Spelar von Topolz Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten August 1869.

(2445-2) Nr. 3523.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Dornic von Deslovič, als Cessionär der Mina Grlic von Studenci, gegen Johann Grlic, resp. dessen Verlaß von Studenci wegen aus dem Vergleich vom 12ten April 1866, Z. 1416, schuldiger 117 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urbars-Nr. 56 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 492 fl. gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

24. November und  
24. December, 1869 und  
25. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. August 1869.

# Die Kaffeehaus-Localitäten

in der Wienerstrasse Nr. 79, im Grunniq'schen Hause, sind zu Geog. künftigen Jahres zu vermieten. (2345-6)

Die seit vielen Jahren bestehende **Niederlage**

der k. k. ersten landesbefugten

# Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des

**F. A. Dattelzweig,**

bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

**Albert Trinker** in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorräthige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-1)

## Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat November 1869.

Sorte	Magfischen	Kilbe, Zug- ochsen und Stiere.
<b>1. Sorte</b> (Fleisch bester Qualität):		
1. Rostbraten	Pfund .	26 23
2. Lungenbraten		
3. Kreuzstück		
4. Kaiserstück		
5. Schüsselbretel		
6. Schweifstück		
<b>2. Sorte</b> (Fleisch mittlerer Qualität):		
7. Hinterhals	Pfund .	22 19
8. Schulterstück		
9. Rippenstück		
10. Oberweiche		
<b>3. Sorte</b> (Fleisch geringster Qualität):		
11. Fleischkopf	Pfund .	18 15
12. Hals		
13. Unterweiche		
14. Bruststück		
15. Wadenschinken		

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 29. October 1869.

Der Bürgermeister: **Dr. Josef Suppan.**

(2505-2) Nr. 5399.

## Edict.

Mit Bezug auf das Edict vom 28. August 1869, Z. 4541, wird bekannt gemacht, daß in Betreff des bei der ersten Feilbietung nicht veräußerten, dem Herrn Wilhelm Kost gehörigen Hauses Nr. 40 in der Gradischavorstadt zu Laibach, nunmehr am 15. November

zur zweiten, und am 20. December 1869 zur dritten Feilbietung mit dem früheren Anhangе geschritten werden wird. Laibach, am 16. October 1869.

(2495-3) Nr. 4983.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 13. September d. J., Z. 4504, in der Executionssache der Maria Erchen von Oberfeichtig gegen Elisabeth Leber von Straßisch peto. 83 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 13. October d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zu der auf den

15. November 1869 in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. October 1869.



# MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine ämtlich depouirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer verstopften Originalschachtel 1 fl. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hansarzeneien unbesritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankfugungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz: Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld: Fried. Bömches**. — **Krainburg: Seb. Schaubnigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth: Josef Bergmann**. — **Wippach: Anton Deperis**. — **Gilli: Karl Krisper**. — **Marburg: F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

## Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranarten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das echte **Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

**A. MOLL,**

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(478-43)

(2462-3)

Nr. 5416.

## Edict

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der Johanna Kosak, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es sei derselben zur Wahrung ihrer Rechte als Tabulargläubigerin bei der in der Executionssache des Primus Hudovernig gegen die Ferdinand Kosak'sche Concursmasse peto. 219 fl. 45 kr. c. s. c. eingeleiteten executiven Feilbietung der im Grundbuche der Bisthumsherrschaft Pfalz Laibach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, in der St. Petersvorstadt zu Laibach sub Consc. = Nr. 45 gelegenen Hausrealität, Herr Dr. Robert von Schrey, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt worden, dem die betreffenden Erledigungen in ihrem Namen werden zugestellt werden. Laibach, am 16. October 1869.

(2439-3) Nr. 4200.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionssache des Herrn Jakob Ronda von Laibach wider Jakob Zirman wegen 525 fl. c. s. c. zur executiven Feilbietung des auf 496 fl. 60 kr. bewerteten, im magistratlichen Grundbuche sub Rectf. - Nr. 761 vorkommenden Aders na hrine über die am 9. August 1869 bereits vorgenommene erste Feilbietungstagung die weiteren zwei Feilbietungstermine auf den

22. November und

20. December 1869,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Anhangе anberaumt wurden, daß die Realität bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 9. October 1869.

(2481-3)

Nr. 5524.

## Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des k. k. Steuerärars, unter Vertretung der k. k. Finanzprocuratur, wider Frau Justine Schwiniger wegen 309 fl. 30 1/2 kr. c. s. c. in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides vom 24. Juli 1869, Z. 3887, die Vornahme der dritten executiven Feilbietung des auf 13328 fl. 40 kr. bewerteten landtäfflichen Gutes Freihof in Unterkrain auf den

15. November 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhangе angeordnet worden sei, daß das Gut hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtaselextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 23. October 1869.

(2198-2) Nr. 6233.

## Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Michael Bicič und dessen Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Michael Bicič, unbekannt wo abwesend, und seinen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gregor Bicič von Topole Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Erstickung der Realität Urb. - Nr. 225 ad Herrschaft Zablanic, zu Topole Haus-Nr. 11, sub praes. 21. August 1869, Z. 6233, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Spellar von Topole Nr. 17 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten August 1869.

(2463-3)

Nr. 5371.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach gibt bekannt, daß in der Executionssache der priv. österreichischen Nationalbank in Wien wider Herrn Karl v. Buchwald die Vornahme der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8ten Mai 1869, Zahl 2407, bewilligten, laut Bescheid vom 4. September 1869, Zahl 4679, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Herrn Karl v. Buchwald gehörigen Realitäten, und zwar:

1. des landtäfflichen Gutes Cirknahof mit dem Ausrufspreise von 6000 fl.;

2. der vom Gute Cirknahof abgeschriebenen Grundstücke mit dem Ausrufspreise von 24.000 fl., über die am 5. Juli und 9. August 1869 vorgenommenen zwei Termine nunmehr auf den

20. December 1869,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte wegen schuldiger 5250 fl. c. s. c. mit dem Anhangе angeordnet wurde, daß diese Realitäten hiebei zwar auch unter dem obigen Ausrufspreise, jedoch die Realität ad 1 nicht unter dem Betrage von 2000 fl. und die Realität ad 2 nicht unter dem Betrage von 14.000 fl. hintangegeben werden.

Der Landtaselextract und die Licitationsbedingungen können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. October 1869.

(2501-2) Nr. 19091.

## Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten August 1869, Zahl 15293, wird bekannt gemacht, daß die erste auf den 20. October 1869 angeordnete exec. Feilbietung der Anton Watselitsch'schen Realität in Brunnendorf für abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der zweiten auf den

20. November 1869 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. October 1869.